



Anfrage

Vorlage: AF/0008/2025		Datum: 16.01.2025	
Verfasser: 04-Ratsfraktion AfD		Az.:	
Betreff:			
Anfrage der AfD-Ratsfraktion: Empfänger von „Grundsicherung im Alter,, in Koblenz			
Gremienweg:			
06.02.2025	Stadtrat	<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mehrheitl.
		<input type="checkbox"/> abgelehnt	<input type="checkbox"/> Kenntnis
		<input type="checkbox"/> verwiesen	<input type="checkbox"/> vertagt
		<input type="checkbox"/> Enthaltungen	<input type="checkbox"/> Gegenstimmen
	TOP	öffentlich	ohne BE abgesetzt geändert

Anfrage:

„Grundsicherung im Alter“ kann von älteren Menschen beantragt werden, die das Renteneintrittsalter erreicht haben und deren Einkommen nicht ausreicht, um ihren Lebensunterhalt zu finanzieren. Es handelt sich bei der Grundsicherung um eine staatliche Sozialleistung, die von den Sozialämtern ausgezahlt wird. Die Rechtsgrundlage leitet sich aus dem Sozialgesetzbuch XII ab.

Seit Jahren steigt die Zahl der Rentner, die zusätzlich eine „Grundsicherung im Alter“ beantragen. Die Ausgaben wuchsen zuletzt auf 5,1 Milliarden Euro pro Jahr. Das Nachrichtenportal „NIUS“ hat jüngst im Rahmen einer Recherche offengelegt, weshalb die Kosten exponentiell steigen: Immer mehr ausländische Senioren wandern direkt in die Sozialsysteme ein. Denn auch ausländische Staatsangehörige, die nie in die Sozialsysteme in Deutschland eingezahlt haben, besitzen einen Anspruch auf die Grundsicherung. Nicht nur die Asyl-Zuwanderung sorgte für ein Anwachsen der Zahlen. Seit Juni 2022 können auch ukrainische Senioren einen Anspruch auf die Grundsicherung im Alter geltend machen.

Die Zahl der ausländischen Grundsicherungsempfänger hat sich demnach seit 2015 fast verdoppelt. Lag sie vor neun Jahren noch bei 124.992 Personen, erhalten mittlerweile 236.460 ausländische Senioren entsprechende Transferleistungen. 114.340 ausländische Staatsangehörige stammen dabei aus den Top-8-Asylländern (30.920) oder aus der Ukraine (83.420). Ende 2023 war somit jeder dritte Empfänger der „Grundsicherung im Alter“ Ausländer. Zum Vergleich: Der Anteil der ausländischen Staatsbürger unter den über 65-Jährigen beträgt laut Statistischem Bundesamt rund 7 Prozent.

Vor diesem Hintergrund fragen wir die Stadt:

1. Wie viele Personen haben in Koblenz in den letzten zehn Jahren (2015-2024) „Grundsicherung im Alter“ bezogen? Bitte nach Jahren aufschlüsseln.
2. Wie viele ausländische Staatsangehörige haben in Koblenz in den letzten zehn Jahren (2015-2024) „Grundsicherung im Alter“ bezogen? Bitte nach Jahren und Nationalität aufschlüsseln und die Rechtsgrundlage nennen.
3. Welche Maßnahmen hat die Stadt eingeleitet, um einen missbräuchlichen Bezug von Grundsicherung zu verhindern?
4. Wie vielen Personen konnte in den letzten zehn Jahren (2015-2024) ein missbräuchlicher Bezug von Grundsicherung nachgewiesen werden? Bitte nach Jahren und Nationalität aufschlüsseln.
5. Wie bewertet die Stadt grundsätzlich die Tatsache, dass ausländische Staatsbürger, die nie in die deutsche Renten- und Sozialversicherung eingezahlt haben, einen Anspruch auf Grundsicherung besitzen?

Auswirkungen auf den Klimaschutz: -

Finanzielle Auswirkungen: -